

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
außerwärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Inserationen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenbeitrags,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 187.

Sonntag, 14. August

1870.

Lied für die deutschen Soldaten.

Auf dem Marsche zu singen.

(Nach der Melodie: „Ich bin ein Preuße“.)

Cam'raden marsch! Es geht auf die Franzosen!

Frägt Eure Väter, wie sie's einst gemacht;

Hussah, wie liefen da die rothen Hosen!

Nun gehn wir Ehne auf die Frankenjagd!

Was, Väter, Euch gelungen,

Wir können's auch, wir Jungen!

Uns winkt im Kampf des Ruhmes Sonnenschein,

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

Ein freches Wort, von frechem Mund gesprochen,

Hat uns gezeigt, wo unsre Brüder stehn;

Was uns noch schied, zusammen ist's gebrochen —

Nun sind wir einig, und der Feind soll's sehn!

Ein Schrei des Zorns, der Rache:

Hoch! hoch! die deutsche Sache!

Uns winkt im Kampf des Ruhmes Sonnenschein,

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

Was zieht Ihr feindlich her, Ihr wüsten Horden?

Wir rathen Euch, bleibt fern von unserm Rhein!

Wir sind ein deutsches Land voll Brüder worden,

Und selber trinken wir den goldnen Wein!

Stoßt an, stoßt an, ihr Becher!

An's Werk, Ihr deutschen Mäher!

Uns winkt im Kampf des Ruhmes Sonnenschein,

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

Wir lebten friedlich still in Deutschlands Grenzen,

Für Weib und Kinder schaffte unser Fleiß —

Doch dem Franzosentäufel fehlt's an Kränzen,

Er sucht den Schlachtenruhm bei uns? So sei's!

An Ruhm, da soll's nicht fehlen,

Ruft laut mit hellen Kehlen:

Uns winkt im Kampf des Ruhmes Sonnenschein,

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

Nur nicht geweint, Ihr Mütter, Frauen, Bräute!

Kommt uns an's Herz und gebt den letzten Kuß!

Wir siegten damals und wir siegen heute,

Weil wahres Recht doch Recht behalten muß!

Für Euch — Ihr seid geborgen! —

Wird treu die Heimath sorgen!

Uns winkt im Kampf des Ruhmes Sonnenschein,

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

Und sterben wir, so wird in späten Tagen

In jedem Gant, wo deutsche Zunge tönt,

Ein starkes Volk mit frohem Stolze sagen:

„Für Deutschland fielen sie, mit Ruhm gekrönt!“

Nun auf, dem Feind entgegen!

Herr Gott, gib Deinen Segen!

Uns winkt im Kampf der Sieg im hellen Schein —

Wir wurden Deutsche, wollen Deutsche sein!

F. A. Leo.

„Wilhelm's anthiarthritischer = anthirheumatischer Blut- reinigungss-Thee.

(Blutreinigend für Gicht und Rheumatismus.)

Nach Vorschrift des Arztes bereitet. Nur allein echt aus der Apo-
thete des Franz Wilhelm in Neunkirchen oder in meinen in den Zei-
tungen angeführten Niederlagen zu beziehen.“

Ein gelbes Packet in Cylindersform enthält ein halbes Pfund Thee
in 8 Portionen. Darauf sind mit weißen, blau bedruckten Bignetten die
Lobpreisungen über diesen Wunderthee angebracht. In den vier Ecken
der Signatur steht: „Frühlings-, Herbst-, Sommer-, Wintercur“, also
zu jeder Zeit im Jahre kann der Wunderthee gebraucht werden. Die Be-
standtheile sind: Senesblätter, Sarsaparillwurzel, Süßholz, Quecken-
wurzel, Rothes Sandelholz, Bittersüßstengel, zu gleichen Theilen im ge-
schnittenen Zustande gemischt. Herr Apotheker Wilhelm, der auch noch
mit vielen anderen Geheimmitteln das Publicum zu beglücken versteht,
empfiehlt diesen Thee zu folgenden Leiden:

„Die Anwendung ist daher besonders angezeigt bei: Verdauungs-
störungen, Appetitlosigkeit, unregelmäßigem Stuhlgang, Anschoppungen im
Unterleibe, bei allen gastrischen Zuständen, die sowohl Uebergänge zu be-
denklichen Krankheiten bilden, ferner bei Blutcongestionen zum Kopfe,
Schwindel, Geneigtheit zum Schlagfluß, besonders in vorgerücktem Alter;
hier kann er als das sicherste und bewährteste Mittel empfohlen werden,
ebenso bei Congestionen zur Lunge und anderen wichtigen Organen; Herz-
klopfen, wenn diesem Leiden nicht ein organischer Fehler zu Grunde liegt,
ferner bei Anschwellungen und Verhärtungen aller drüsigen Organe, wie
der Milz, Leber etc., dann bei hartnäckigen Wechselstößen, bei mehreren
Nacherin, als: Gelbsucht, Wassersucht, Scropheln, Lungensucht und Lun-
gentuberkeln, beim weißen Fluß, bei Goldaderbeschwerden, bei gichtischen
Leiden und Rheumatismen, selbst wenn diese schon veralteter Natur sind.

Besonders günstigen Erfolg zeigt dieser Thee in der Anwendung bei
vielen Ausschlagskrankheiten, seien sie nun acut oder chronischer Natur,
so bei den oft hartnäckigsten Flechten und anderen Hautkrankheiten etc.,
ebenso auch bei Nervenkrankheiten, als: Hypochondrie, Hysterie, Melan-
cholie, heftigen Nerven- und Gemüthsaufreregungen etc. Sehr wirksam
erweist sich endlich dieser Thee auch bei chronischen Geschwüren; ferner
bei Knochenbrüchen und allen Verletzungen, bei welchen die Heilung oft
auf alle äußerlichen Mittel sehr langsam oder gar nicht erfolgte.

Wird das Blut gereinigt, so werden auch die Geschwüre und Wun-
den immer reiner, heilen leicht und in viel kürzerer Zeit, ja sie ist oft
nur das einzige und sicherste Mittel, um eine brandige Entartung oder
Säftezersehung ferne zu halten, was durch die reichhaltigen Ueberzeugun-
gen und Erfahrungen gewissenstreu bestätigt wird.“

Die Geschichte zu diesem Thee ist, wie wir in Erfahrung brachten,
folgende: Vor ungefähr 20 Jahren lebte in Haasbach bei Neunkirchen
(Unterösterreich) eine Schneiderin, welche neben ihrem Handwerk auch als
Aerztin fungirte und bei allen Krankheiten diesen Thee in Anwendung
brachte. Ihr Recept, was nur allein in der Neunkirchner Apotheke zu
bereiten war, benutzte der zeitige Besitzer der Apotheke, sich daraus ein
Geschäft zu machen. Statt in der Ueberschrift zu sagen: „nach Vorschrift
des Arztes bereitet“, hätte gesetzt werden müssen: „nach Vorschrift einer
curfuscheritreibenden Dorfschneiderin bereitet.“

„Da man mit diesem Thee sich keinen Schaden machen kann, so
mögen ihn diejenigen, welchen die Wirkung der Senesblätter nicht zu-
wider ist, fleißig trinken.“ Wir wünschen guten Appetit dazu! —

Ergebnisse des Kohlenbergbaues des Halle'schen Oberbergamts-Districts im 2. Quartal 1870.

| Regierungsbezirke: | Steinkohlen. | | | | Braunkohlen. | | | Summe. |
|---|------------------|-----------------|-----------------|------------------------|--------------------------|-----------------|------------------|--------|
| | Merseburg. | Merseburg. | Magdeburg. | Potsdam. | Frankfurt a/D. | Stettin. | | |
| Zahl der betriebenen Bergwerke | 3 | 237 | 43 | 11 | 111 | 1 | 403 | |
| Mittlere Gesamtbelegschaft derselben | 432 | 6.348 | 2.834 | 676 | 1.854 | 15 | 11.727 | |
| Durchschnittspreis für 1 Tonne Kohlen | 14, ² | 3, ⁷ | 4, ⁷ | 4, ⁶ | 4, ¹ | 4, ⁵ | 4, ⁰⁶ | |
| Werth der im 2. Quartal verkauften Kohlen | 34.651 | 639.998 | 408.513 | 40.022 | 156.779 | 13 | 1.245.325 | |
| Naturaleinnahme: | | | | | | | | |
| Kohlenbestand am Anfange des 2. Quartals | 19.174 | 2.020.583 | 444.298 | 6.924 | 158.226 | — | 2.630.031 | |
| Neue Förderung im 2. Quartal | 73.395 | 4.813.126 | 2.633.203 | 280.839 | 1.218.075 | 691 | 8.945.934 | |
| dazu Uebermaß | 83 | 6.268 | 123 | — | 2.114 | — | 8.505 | |
| Zusammen | 92.652 | 6.839.977 | 3.077.624 | 287.763 | 1.378.415 | 691 | 11.584.470 | |
| Naturalausgabe: | | | | | | | | |
| Absatz im 2. Quartal | 73.248 | 5.144.544 | 2.629.705 | 262.422 | 1.148.906 | 88 | 9.185.665 | |
| Eigener Bedarf der Bergwerke | 6.085 | 299.927 | 203.224 | 25.341 | 76.792 | 603 | 605.887 | |
| dazu Einmaß | — | 22.630 | 7.784 | — | 25.125 | — | 55.539 | |
| Zusammen | 79.333 | 5.467.101 | 2.840.713 | 287.763 | 1.250.823 | 691 | 9.847.091 | |
| Kohlenbestand am Schluß des 2. Quartals | 13.319 | 1.372.876 | 236.911 | — | 127.592 | — | 1.737.379 | |
| Vergleich mit dem Vorjahr. | | | | | | | | |
| Förderung im 2. Quartal 1869 | 84.956 | 4.684.902 | 2.589.611 | 275.675 | 1.145.738 | 8.264 | 8.704.190 | |
| dieselbe war also für 1870 größer um | — | 128.224 | 43.592 | 5.164 | 72.337 | — | 241.744 | |
| geringer um | 11.561 | — | — | — | — | 7.573 | — | |
| Absatz im 2. Quartal 1869 | 80.780 | 4.992.371 | 2.459.397 | 252.105 | 1.082.666 | 6.277 | 8.792.816 | |
| dieselbe war also für 1870 größer um | — | 152.173 | 170.308 | 10.317 | 66.240 | — | 392.849 | |
| geringer um | 7.532 | — | — | — | — | 6.189 | — | |
| Der ganze Absatz bis Schluß des 2. Quartals betrug im Jahre 1870 | 144.971 | 9.031.138 | 5.331.970 | 571.945, ⁷⁵ | 2.588.926, ²⁵ | 5.179 | 17.524.159 | |
| im Jahre 1869 | 148.856 | 8.814.719 | 4.997.369 | 538.912 | 2.255.195 | 8.937 | 16.615.132 | |
| also für 1870 mehr | — | 216.419 | 334.601 | 33.033, ⁷⁵ | 328.731, ²⁵ | — | 909.027 | |
| weniger | 3.885 | — | — | — | — | 3.758 | — | |

Vaterländischer Frauen-Verein.

— Für die Verwundeten sind ferner an Liebesgaben eingegangen:

an Geld:

durch Frau Ober-Bürgermeister von Voß von Baron von Krosigk 2 R₂, Fr. Kleemann 2 R₂, Kr.-Ger.-Rath Bosse 10 R₂, Schr. 1 R₂, Maj. Reineck 1 R₂;

durch Frau Oberconsistorial-Räthin Tholuck von Hrn. Otto Br. 5 R₂, L. B. 5 R₂, Fr. Geh.-Räthin Leo 25 R₂, Frau Pastor Schauer 5 R₂, Fr. Th. Luge 1 R₂, Fr. Oberamtm. Wendenburg 20 R₂, Fr. v. Vangerow 2 R₂, Fr. Amtm. M. 1 R₂, Fr. Amtm. F. 1 R₂, Fr. Geh.-Räth. Pernice 2 R₂, Fr. Lorenz (Amerika) 1 R₂;

durch Frau Luise Becker von Fr. Direct. Schrader 3 R₂, Fr. Nemitz 2 R₂, Fr. Super. Herold 3 R₂, Fr. Kleinschmidt 2 R₂, Fr. Dütschle 3 R₂, Fr. Dr. Gesenius 2 R₂, Fr. Wessel 10 R₂, Fr. Jacobson 5 R₂;

durch Frau Sophie Seiler: in der Armenbüchse des Pfarrhauses gef. 12 R₂ 6 S., Wittve Felsmann 15 R₂, Fr. Gerlach 5 R₂, Ungen. 1 R₂ 10 R₂, Wittve Köcke 1 R₂, aus d. Sparbüchse v. Th. B. 1 R₂, v. Dienstbch. M. Sch. 10 R₂, Ungen. 10 R₂, Betstundencollecte 2 R₂, Familie R. aus Dammendorf durch Fr. Dr. Heller 2 R₂, Fr. Aug. Kirchner 3 R₂, Fr. Pastor Nebe 2 R₂;

durch Frau Diaconus Pfanne von Fr. Luge 5 R₂, Fr. W. 2 R₂, Ungen. 1 R₂, Fr. Dönitz 2 R₂;

durch Frau Prof. Knoblauch von H. E. 3 R₂, E. E. 2 R₂, Fr. G. 1 R₂, Fr. Lüttich 2 R₂;

durch Frau S. Scharre von Fr. Direct. Walter 2 R₂, A. S. 1 R₂, N. N. 1 R₂;

durch Frau Major von Bena von Fr. Stadtverordneter Roth 10 R₂;

durch Frau Auguste Kizing von Fr. Volke 5 R₂, Fr. Sch. 5 R₂, N. N. 15 R₂;

durch Frau Pastor Hoffmann von Fr. G. 2 R₂, Fr. Past. Reinecke 1 R₂, Fr. Rothe 3 R₂, Fr. Zeller 2 R₂, Fr. Prof. Dieß 5 R₂, R. R. 5 R₂, Fr. Räth. Hundrich 5 R₂, Fr. Hofrath. Kieser 5 R₂, Fr. Mecha-

nicus Nietschmann 2 R₂, Fr. Prof. Stange 1 R₂, Fr. Vollmar 1 R₂, Fr. Räth. Securius 2 R₂, Fr. Prof. W. 2 R₂, Fr. Past. Moritz 1 R₂, Fr. Dietlein 2 R₂, Fr. Rothe 1 R₂, Fr. Prof. Rähler 3 R₂, Fr. Bergemann 3 R₂, Fr. P. H. 3 R₂, Fr. D. W. 1 R₂, in Summa 230 R₂ 7 R₂ 6 S., Summa Summarum bis heute 692 R₂ 27 R₂ 6 S. Halle a/S., am 1. August 1870.

Der Vorstand des vaterländischen Frauen-Vereins.

Die von allen Seiten dem Vereine zugegangenen Liebesgaben an Feinwand, Verbandmaterial u. einzeln und mit dem Namen der Geber aufzuführen, fehlte es unserem Blatte bisher leider an Raum, doch sind die Spec.-Listen schon jetzt täglich im Universitäts-Gebäude zwischen 10 und 12 Uhr, Auditorium Nr. 7, einzusehen. Die Redact.

Eingegangene Neuigkeiten

Hallischer Autoren oder Hallischer Verleger.

— r. Bach, Joh. Seb., „Mein gläubiges Herze“. Sopranarie aus dem Cantate: „Also hat Gott die Welt geliebt“, bearbeitet von Robert Franz. Partitur — 12 R₂ netto. Orchesterstimmen — 18 R₂ netto. Pianoforte, Violoncell und Singstimme 9 R₂ netto. Pianoforte allein und Sopran 6 R₂ netto. Halle, Verlag von Heinrich Karmrodt. Fol., 1 Bog. in Umschlag.

Die Franz'sche Bearbeitung bietet eine treue Wiedergabe des Originals. Niemand unter den jetzt lebenden Componisten ist zu einer derartigen Arbeit wohl berufener als Robert Franz, der durch tiefes Eingehen in den wahren Geist der Composition durch maßvolle und eble Haltung der Stimmführung aus dem vorhandenen Material gleichsam ein neues Kunstwerk geschaffen hat, in welchem der große Meister J. S. Bach der Gegenwart wieder zugänglich gemacht wird.

— l. Behischlag, D. Willibald, Professor der Theologie, Unser Trost in der kommenden Kriegsnoth. Unsere Siegeshoffnung im vaterländischen Kampfe. Zwei Predigten, gehalten im academischen Gottesdienste zu Halle am 17. und 31. Juli 1870. Der Reinertrag ist für die Nothstände des Krieges bestimmt. Halle, Verlag von G. Emil Barthel. 1870. 16. 2¹/₄ Bog., broch. 6 R₂

Das Thema der ersten Predigt gliedert sich nach den Textworten Ev. Matth. 28, 18—20 in die drei Theile: 1) Gott ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden, 2) darum gehet hin, lehret alle Völker und taufet sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes und 3) seid getrost, denn Gott ist bei uns alle Tage bis an der Welt Ende. Die zweite Predigt fordert uns nach den Worten Psalm 124, 8 auf, uns zuzuwenden: ja, wir hoffen auf den Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat 1) als den Gott der Macht, 2) als den Gott der Gerechtigkeit und 3) als den Gott der Gnade und Barmherzigkeit.

— 1. **Geistliches und Weltliches zur Gustav-Adolfs-Sache.** Drei Hefte. I. Die Liebe höret nimmer auf. Predigt von A. Tholuck. — Der Gustav-Adolfs-Berein, ein Apostel Jesu Christi des Herrn. Predigt von Hermann Wetken. II. Der Gustav-Adolfsverein im ersten Vierteljahrhundert seines Bestehens. Vortrag von Willibald Deyshlag. III. Die protestantische Bewegung in Spanien. Vortrag von G. F. Herzberg. Halle, Verlag von G. Emil Barthel. 1870. 16. 6 Bog., broch. à Hest 6 Sgr.

Diese vortrefflichen Predigten und glänzenden Vorträge werden die Freunde der Gustav-Adolfs-Sache mit großer Freude lesen und zum rechten Verständnis des Gustav-Adolfs-Werkes verbreiten helfen; sie sind sehr elegant ausgestattet.

— 1. **Winkler, Theodor, Humoresken.** Auch unter dem Titel: *Bibliothek humoristischer Dichtungen*, herausgegeben von Gustav Haller. Sechster Band. Halle, Verlag von G. Emil Barthel. 1870. 16. 10 1/2 Bog., broch. 10 Sgr., gebd. in Leinwand 15 Sgr.

Inhalt: Der Zeitungswolf. Eine Feberzeichnung. — Man muß sich nur zu helfen wissen. — Wolf von Titus. — Der verlorene Ring. — Ein nächstliches Abenteuer. — Warum ich zu keiner Frau kam. — Der Hausfreund. Im Hotel. — Die Rose im Knopfloch. — Ueberlistet. — Die Mordebrenner. — Was zu handeln! — Der unheimliche Gast. Eine heintliche Geschichte frei nach F. D. H. Temme. Die Leser des Tageblattes werden sich einiger dieser erheiternden und belustigenden Stücke aus dem vorigen Jahrgange erinnern. Sie sind sämmtlich voll echten, frischen und gesunden Humors. An komischen Scenen und witzigen Einfällen ist kein Mangel, aber das alles ist nicht gemacht; die hier geschilderten Menschen sind keine Herrbilder, die Situationen sind natürlich, und — was eine Hauptsache ist — die Witze sind rein, keine sogenannten „Picanterien“. Das Komische liegt gerade in der heiteren Auffassung der wirklichen Lebensverhältnisse; aber unter dem Gewande des Scherzes ist gar manche ernste Lebenswahrheit zum Ausdruck gebracht, und auch die Romantik der Liebe geht nicht leer aus. Wer sich einige heitere Stunden bereiten will, der laufe sich für 10 Sgr. dieses nette Bändchen!

Halle, 13. August.

— Gestern Vormittag wurde die verehelichte Maurer Baasch, Unterplan 6, im Saalstrom todt aufgefunden.

Tageschau.

Sonntag, den 14. August.

- Handwerker-Bildungs-Berein, (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.
- Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
- Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 15. August.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Casen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Cassen: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universitäts-Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Reichbank. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Caffenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Caffenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorshuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Caffenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korb-, Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Vorträge.)

Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meyer's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 12. August 1870.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dampfspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 333,51 | 6,20 | 90 | 14,6 | NW | bedekt 10. |
| Mitt. 2 | 333,85 | 6,66 | 75 | 18,0 | NW | wolkig 6. |
| Abd. 10 | 334,44 | 6,32 | 89 | 15,0 | NW | wolkig heiter. |
| Mittel | 333,93 | 6,39 | 85 | 15,9 | | ziemlich heiter 5. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 13. August 1870.

| | pCt. ober Stück | Zinsf. | Angeb. | Gef. | Bez. |
|---|-----------------|--------|--------|------|------|
| Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas) | pCt. | 5 | — | — | — |
| do. 4 1/2% do. de 1867 | pCt. | 4 1/2 | — | — | — |
| 4% Pfandbriefe d. Landtschaft d. Prov. Sachsen | pCt. | 4 | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Kaffin. | pCt. | 4 | — | — | — |
| Stamm-Priorit. do. do. | pCt. | 5 | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp. | p. Stck. | foo. | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Sächs. Zch. Actien-Ges. für Braunkohlenverw. (Divid. 2. 1868/9) | pCt. | foo. | — | — | — |
| Stamm-Prioritäten do. do. | pCt. | 5 | — | — | — |
| Stamm-Actien d. Werthen-Weißenf. Act.-Ges. 12% Divid. p. 1869. | pCt. | — | — | — | — |
| Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Kur). | — | — | — | — | — |
| 4 1/2% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft . . | pCt. | 4 1/2 | — | — | — |
| Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1869 8% | pCt. | 4 | — | 105 | — |
| Preussische Friedrichsbör | p. 20 St | — | — | — | — |
| Wilde Noten | pCt. | — | — | — | — |

Durchschnitts-Preise in Halle am 13. August 1870.

| | | Höchster | | | Niedrigster | | | | | | | | |
|--------------|--------|----------|-------|----|-------------|---|-----|---|-------|----|------|---|-----|
| Weizen | Schfl. | 3 | Thlr. | 7 | Sgr. | 6 | Pf. | 3 | Thlr. | 6 | Sgr. | 3 | Pf. |
| Roggen | " | 2 | " | 12 | " | 6 | " | 2 | " | 11 | " | 3 | " |
| Gerste | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| Hafer | " | 1 | " | 15 | " | " | " | " | " | " | " | " | " |
| Heu | Centr. | 1 | " | 12 | " | 6 | " | 1 | " | 10 | " | " | " |
| Langes Stroh | Schod | 7 | " | 15 | " | " | " | 7 | " | " | " | " | " |

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Extra frischen geräucherten Mal und Wachs, sauren Mal u. Malbrüden empfing soeben
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Schwedische Anchovis und russische Sardinen billigt bei Ed. Schulze.

1870er englische Vollheringe erhielt die Heringshandlung von Boltze.

Sämmtliche
Fahnen-Stoffe
 sind wieder eingetroffen, und empfiehlt zu Fabrikpreisen
F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.

Fahnen in beliebigen Farben und Stoffen,
 auch mit Adler oder Inschriften u. s. w., fertigt schön und haltbar und verkauft billigt
C. Landmann, Bildhauer u. Maler, neue Prom. 10, u. gr. Brauhausg. 9.

Amerikanisches Fleckwasser. Das sicherste Mittel zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus jedem Stoffe, à Fl. 4 und 2½ Sgr.
Fliegenholz in Packeten à 1 u. 2 Sgr. Die ganz unschädliche Abkochung tödtet die Fliegen schnell und sicher.

Dresdner Fliegenpulver, das zweckmäßigste und unschädlichste Mittel, um die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist nur mit Wasser vermischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Packeten à 1 Sgr. und 3 Packete desgleichen à 2½ Sgr.

Fliegenwasser à 2½ Sgr. Für Menschen unschädlich, für Fliegen schnell tödtend.

Mittel gegen Stühnerangen, um dieselben schmerzlos zu beseitigen. 5 Sgr.

Poudre Févre zur leichten Bereitung von Selterwasser, à Packet zu 20 Flaschen 15 Sgr.

Wanzenotod à Flasche 10 Sgr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insect empfiehlt
Carl Haring, Brüderstraße Nr. 16.

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische u. Zeitungen; werden prompt zu dem Original-Insertionspreis ohne Anrechnung von Porti oder sonstigen Spesen besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Mein neuester Zeitungs-Catalog nebst Insertionsstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

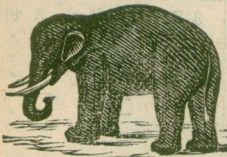
Müller's „Belle vue.“

Sonntag den 14. August

Grosses Garten-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 1¼ Sgr. **W. Prautzsch.**

Kreutzberg's große Menagerie.



Den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß heute Sonntag Nachmittag zwei außerordentliche Vorstellungen stattfinden. 1. Vorstellung 4 Uhr, 2. 6 Uhr, wobei der berühmte Löwenbändiger **Kreutzberg** mit Löwen, Tigern, Hyänen und Leoparden auf dem dazu erbauten Theater spielt, sowie Fütterung sämtlicher Raubthiere. Zum Schluß jeder Vorstellung: Exercitien des weißen Elephanten aus Abyssinien, der durch die englische Expedition mit nach Europa gebracht wurde. Achtungsvoll
G. Kreutzberg, Menageriebesitzer.

1 Locomobile, 8—10 Pferdekraft, ist billig zu verm.
 bei **Fr. Kuhnt, Steinweg 33.**

Möbl. Stube u. K. verm. Königsstraße 5.
 Anst. Schlafstelle offen Trödel 11.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich

Hermann Köppe, Uhrmacher,
 gr. Steinstraße 46.

Wohnungs-Gejuch.

In einem ruhigen, anständigen Hause 2 St., 2 K. u. Zubehör zum 1. October. Gef. Offert. mit Preisangabe unter **G. # 70** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Anst. Schlafstelle Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 14. August

Abend-Concert.

(Militair-Musik.)

Bei ungünstiger Witterung im Salon.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 1¼ Sgr.
Thieme.

Bürgergarten.

Barth'sches Felsentellerlagerbier auf Eis, 1¼ Sgr. ff. Gose. Sonnabend u. Sonntag frischen Apfelsuchen mit Sahnefuß u. Kaffeesuchen.

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr ab Tanz. **A. Herrmann.**

Grüne Aue.

Sonntag Stangenklettern und Hahnschlag bei **W. Lehmann.**

Annendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei **Ratsch.**

Volksküchen:

U. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Suppe, Salzkartoffeln, Schweinebraten und Gurkensalat.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Strohhofsstraße Nr. 12.

Sonntag: Suppe, Kalbsbraten mit Kartoffeln,

Gurkensalat und geschmoorte Birnen.

Montag: Milchreis mit Fleischklößen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 12. Aug. Abends am Unterpegel 7' 2"
 am 13. Aug. Morg. am Unterpegel 8' —"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.
 Am 13. Aug. Morgens: Wasser 16 Grad.